

Alarmanlagen in Österreich 2019

Paradox baut Marktanteil aus

Leseprobe aus dem BRANCHENRADAR Alarmanlagen in Österreich

Marktanalyse: Der Markt für Alarmanlagen dreht im Jahr 2019 wieder auf Wachstumskurs. Die Nachfrage erhöht sich voraussichtlich um +2,3% geg. VJ auf rund 17.300 Anlagen. Die Zuwächse kommen aus allen Gebäudetypen, insbesondere aber von Ein- und Zweifamilienhäusern. Vom Aufschwung profitieren allerdings ausschließlich Funkanlagen (+4,3% geg. VJ). Der Absatz von kabelgebundenen Alarmanlagen entwickelt sich indessen weiterhin rückläufig (-5,1% geg. VJ). Zudem stehen die Preise weiterhin unter Druck. Auf Ebene der Warengruppe sinkt der Durchschnittspreis um rund ein Prozent gegenüber Vorjahr.

Von der wachsenden Nachfrage profitieren nahezu alle Anbieter. Rascher als der Markt entwickeln sich u.a. Atral, Abus und insbesondere Paradox. Konkret entwickeln sich laut der Marktstudie Alarmanlagen in Österreich 2019 die Anbietermarktanteile wie folgt... [\[mehr in der Studie\]](#)

Marktabgrenzung | Studiendetails

Marktabgrenzung: Einbruchmeldeanlagen für Wohngebäude und gewerbliche Objekte
Jahrgang: 14.

Erhebungszeitraum: Dezember 2019

Umfang: rd. 60 Seiten kommentierte Analyse plus Tabellenband

Lieferbar: in 2 Werktagen

Daten in der Marktstudie Alarmanlagen

- Absatz | Umsatz | Preis für alle Marktsegmente 2016-2019e
- Prognosen für alle Marktsegmente 2020f- 2021f
- Analyse der Trends & Treiber
- Anbietermarktanteile 2016-2019e
- Determinanten des Wettbewerbs
- Metaprognose Bauwirtschaft | Konjunktur, Bauproduktion, Baustarts u.v.m.
- BONUS: 12 Monate Gratis-Zugang zu BRANCHENRADAR-Online
-> Hauptdaten zu weiteren rund 100+ Märkten

Einzeln ausgewiesene Marktsegmente

Übertragungstechnik: Kabelgebunden | Funk

Gebäudetypen: EFH/ZFH | Mehrfamilienhäuser | Nicht-Wohnbau

Regionen: Bundesländer

Wertschöpfungsstufen: Handwerk/DIY | Direkt

Preis

€ 6.200,- Einzelausgabe (Papierversion)

€ 4.170,- Abo (*Abo-Preis pro Jahr Papierversion)

Alle Preise verstehen sich exkl. USt..

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.